Aus der LESEWERKSTATT

Abschied von Opa Elefant

Es war ein warmer Tag. Die Luft schmeckte nach Sommer, und das Gras hatte so viel Sonne eingeatmet, dass es hellgelb geworden war. Die Elefantenkinder spielten am Fluss. Wie durch einen riesigen Strohhalm saugen sie das Wasser in ihre Rüssel und bespritzten sich damit den Rücken, so wie es nur Elefanten können.

„Schau einmal, wer da kommt!“, rief Jonny, der kleinste Elefant. Es war der Elefantengroßvater. „Ich bin gekommen, um mich zu verabschieden“, sagte der Elefantengroßvater.

Da wurden die Elefantenkinder auf einmal ganz still. Nur Jonny nicht. „Wohin gehst du denn?“, fragte er neugierig. „Ich gehe zum Elefantenfriedhof“, sagte der Großvater. „und was machst du da?“, fragte Jonny. „Ich werde sterben“, sagte der Großvater. „Sterben? Wie geht sterben?“, fragte Jonny. „Ich weiß es nicht“, sagte der Großvater. Ich habe es noch nie getan.“

Die Elefantenkinder drängten sich dicht an den Großvater. Nur Jonny nicht. „Und wenn du wiederkommst, spielst du dann mit uns?“, fragte er. „Wenn man stirbt, kommt man nicht wieder“, sagte Jonnys Bruder. „Wenn man stirbt, verwandelt man sich in etwas Neues“, sagte Jonnys Vetter. „Wenn man stirbt“, sagte Jonnys großer Bruder, „dann wird man zu Staub. Nur noch das Skelett bleibt übrig, und das wird später im Museum ausgestellt.“ „Quatsch“, sagte Jonnys große Schwester. „Nur der Körper wird zu Staub. Aber schließlich haben wir ja auch noch eine Seele. Die ist unsichtbar. Und wenn man stirbt, dann fliegt die Seele aus unserem Körper heraus und lebt weiter, bis in alle Ewigkeit.“

„Großvater, was passiert nun wirklich, wenn man stirbt?“, fragte Jonny. Er wusste nicht genau, warum, aber er war jetzt ein bisschen traurig. „Der Tod ist ein großes Geheimnis“, sagte der Elefantengroßvater. „Niemand weiß genau, was passiert, wenn man stirbt. Das muss jeder für sich alleine erleben, und das ist das Besondere daran.“ Jonny schwieg eine Weile. „Dann kommst du wirklich nicht zurück und spielst mit uns“, sagte er schließlich. „Nein“, sagte der Elefantengroßvater. „Spielen werde ich nicht mehr mit euch können. Wenn ich gestorben bin, werde ich auf eine andere Weise bei euch sein.“

Der Elefantengroßvater drückte seine Enkelkinder noch einmal fest an sich und sah jedem von ihnen eine kleine, liebevolle Weile in die Augen. Dann drehte er sich langsam um und ging zum Elefantenfriedhof.